

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

131 (14.5.1901)



# Beilage zu Nr. 131 der Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 14. Mai 1901.

## ATLAS,

Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft,  
Ludwigshafen am Rhein.

Rechnungsabschluss für das Jahr 1900.

### I. Gewinn- und Verlustrechnung.

Lebensversicherungs-Abtheilung.		M.	S.	M.	S.
<b>A. Einnahme.</b>					
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:					
a. Prämien-Reserve	734 528	78			
b. Prämien-Ueberträge	233 887	53			
c. Schaden-Reserve	18 532	29			
d. Gewinn-Reserve der mit Dividenden-Anspruch Versicherten					
e. Sonstige Reserven	19 177	64	1 006 126	24	
2. Prämien-Einnahme:					
a. für Kapitalversicherungen auf den Todesfall (darunter M. 88 799,74 an Prämien für übernommene Rückversicherungen)	608 401	06			
b. für Kapitalversicherungen auf d. Erlebensfall	51 495	98			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	12 918	41			
d. für Rentenversicherungen (darunter M. 111,58 an Prämien für übernommene Rückversicherungen)	82 986	01			
e. für Kautionsversicherungen	111	32	755 912	78	
3. Zinsen	93 791	69			
a. Mietherträge			93 791	69	
4. Kursgewinne aus verkauften Effekten					
5. Vergütung der Rückversicherer					
6. Sonstige Einnahmen:					
a. Prämien-Reserve-Zuwachs für die bei anderen Gesellschaften rückversicherter Lebensversicherungs-Summen Ende 1900	62 509	19			
b. Police-Gebühren	4 639	02	67 148	21	
7. Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen, durch Abschreibung vom Organisationsfonds zu decken			48 326	12	
			Summe		1 971 305 04
<b>B. Ausgabe.</b>					
1. Schäden aus dem Vorjahre: a. gezahlt 8 000 — b. zurückgestellt 10 550 92					
2. Schäden im Rechnungsjahre:					
a. durch Sterbefälle bei Todesfall-Versicherungen: a. gezahlt 69 406 50 b. zurückgestellt 5 178 60					
b. für Kapitalien auf den Erlebensfall: a. gezahlt — b. zurückgestellt —					
c. Renten: a. gezahlt 22 459 30 b. zurückgestellt —					
d. sonstige fällig gewordene Versicherungen: a. gezahlt — b. zurückgestellt 115 590 32					
3. Ausgaben f. vorzeitig aufgelöste Versicherungen			5 725	66	
4. Dividenden an Versicherte: a. gezahlt — b. zurückgestellt —					
5. Rückversicherungsprämien			126 661	66	
6. Agenturprovisionen			61 948	78	
7. Verwaltungs- und Organisationskosten			214 154	91	
8. Anteil der Lebensversicherungs-Abtheilung an Abschreibungen:					
a. auf Grundbesitz (Geschäftshaus in Ludwigshafen)	1 650	29			
b. auf Inventar	1 131	03	2 781	32	
9. Anteil der Lebensversicherungs-Abtheilung an Kursverlusten:					
a. auf verkaufte Effekten	1 743	05	1 743	05	
b. auf vorräthige Effekten					
10. Prämien-Ueberträge			294 385	89	
11. Prämien-Reserve:					
a. für Kapitalversicherungen auf den Todesfall	620 747	30			
b. für Kapitalversicherungen auf d. Erlebensfall	109 569	90			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	4 336	37			
d. für Renten-Versicherungen	370 531	02			
e. Reserve für erloschene (schwebende) Versicherungen	1 277	92	1 106 462	51	
12. Sonstige Reserven:					
a. Risiko-Reserve	21 060	98			
b. Unkosten-Reserve	12 623	46			
c. Gewinn-Reserve für Kapitalversicherungen auf den Todesfall mit fünfjähriger Gewinnbeteiligung	7 318	45			
d. Gewinn-Reserve für Spar- und Lebensversicherungen	848	05	41 850	94	
13. Sonstige Ausgaben					
			Summe		1 971 305 04
<b>Unfallversicherungs-Abtheilung.</b>					
<b>A. Einnahme.</b>					
I. Ueberträge aus dem Vorjahre:					
a. Prämien-Reserve	111 350	69			
b. Schaden-Reserve	5 000		116 350	69	
II. Prämien-Einnahme:					
a. aus Unfall-Versicherungen	118 677	89			
b. aus Haftpflicht-Versicherungen	103 830	53	222 507	92	
III. A. Zinsen					
a. Mietherträge	36 638	80			
IV. Kursgewinne aus verkauften Effekten					
V. Vergütung der Rückversicherer für Unfall-Schäden					
VI. Sonstige Einnahmen: Police-Gebühren					
VII. Ueberschuß der Ausgaben über die Einnahmen, durch Abschreibung vom Organisationsfonds zu decken					
			6 716	65	
			Summe		390 975 67

B. Ausgabe.		M.	S.	M.	S.
<b>I. Schäden (incl. Regulierungskosten):</b>					
a. aus Unfallversicherungen:					
α. gezahlt	19 906	13			
β. zurückgestellt (abzgl. Rückvers.-Anteile)	10 118				
b. aus Haftpflichtversicherungen:					
α. gezahlt	4 388	39			
β. zurückgestellt	9 452		43 864	52	
<b>II. Ausgabe f. vorzeitig aufgelöste Versicherungen</b>					
<b>III. Dividenden an Versicherte: a. gezahlt — b. zurückgestellt —</b>					
<b>IV. Rückversicherungsprämien</b>					
<b>V. Agenturprovisionen</b>					
<b>VI. Verwaltungs- und Organisationskosten</b>					
<b>VII. Anteil an Abschreibungen:</b>					
a. auf Grundbesitz (Geschäftshaus in Ludwigshafen)	1 010	17			
b. auf Inventar	692	31	1 702	48	
<b>VIII. Anteil an Kursverlusten:</b>					
a. auf verkaufte Effekten					
b. auf vorräthige Effekten	1 066	95	1 066	95	
<b>IX. Prämien-Ueberträge</b>					
<b>X. Prämien-Reserve (abzgl. Rückvers.-Anteile):</b>					
a. für Unfall-Versicherungen	50 810	60			
b. für Haftpflicht-Versicherungen	107 665	25	158 475	85	
<b>XI. Sonstige Reserven</b>					
<b>XII. Sonstige Ausgaben</b>					
			Summe		390 975 67

C. Organisationsfonds.		M.	S.	M.	S.
Organisationsfonds (Rest der Einzahlung der Aktionäre für Organisations- und Einrichtungs-zwecke)					
Hierzu abzuschreiben:					
a. Aus der Lebensversicherungs-Abtheilung	48 326	12			
b. Aus der Unfallversicherungs-Abtheilung	6 716	65	55 042	77	
Es verbleiben			83 985	96	
			Summe		28 943 19

### II. Bilanz.

A. Activa.		M.	S.	M.	S.
1. Wechsel der Aktionäre					
2. Grundbesitz (Geschäftshaus, nur für die Bureau der Gesellschaft) hierauf abgeschrieben					
3. Hypotheken					
4. Darlehen auf Wertpapiere					
5. Wertpapiere:					
a. Staatspapiere: M. 380 000.— Bilanzwerth darauf laufende Stückzinsen	352 535				
b. Pfandbriefe	1 938	20			
c. Kommunalpapiere					
d. sonstige Wertpapiere			354 473	20	
6. Darlehen auf Polizen					
7. Kautionsdarlehen an versicherte Beamte					
8. Reichsbankmäßige Wechsel					
9. Guthaben bei Banquiers					
10. Guthaben bei anderen Versicher.-Gesellschaften:					
a. an Prämien (unwv. eingegangen)	25 162	77			
b. an Prämien-Reserve für die bei andern Gesellschaften rückversicherter Lebensversicherungs-Summen	179 364	96	204 527	78	
11. Rückständige Zinsen					
12. Ausstände:					
a. bei Agenten	46 321	54			
b. bei Versicherten (30tägige Zahlungsfrist)	12 478	26	58 799	80	
13. Gesummete Prämien (noch nicht fällige Prämien-Raten)					
14. Bare Kasse					
15. Inventar hierauf abgeschrieben					
16. Sonstige Activa:					
a. Kautionen	8 040				
b. Veranlagter Police-Stempel	5 43		8 045	43	
			Summe		11 728 231 12
<b>B. Passiva.</b>					
<b>Sämmtliche Abtheilungen betreffend.</b>					
1. Aktien-Kapital					
2. Kapital-Reserve					
3. Special-Reserven: Organisationsfonds (Rest der Einzahlung der Aktionäre für Organisations- und Einrichtungs-zwecke)					
Davon verbraucht					
4. Schaden-Reserve					
5. Prämien-Ueberträge					
6. Prämien-Reserve:					
a. für Versicherungen auf den Todesfall	620 747	30			
b. für Versicherungen auf den Erlebensfall	109 569	90			
c. für Spar- und Lebensversicherungen	4 336	37			
d. für Rentenversicherungen	370 531	02			
e. für erloschene Versicherungen	1 277	92	1 106 462	51	
7. Gewinn-Reserven der Versicherten					
8. Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter					
9. Kautionen					
10. Sonstige Passiva:					
a. Risiko-Reserve	21 060	98			
b. Unkosten-Reserve	12 623	46			
c. Gewinn-Reserve für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall mit fünfjähriger Gewinnbeteiligung	7 318	45			
d. Gewinn-Reserve für Spar- und Lebensversicherungen	848	05	41 850	94	
<b>Unfallversicherungs-Abtheilung.</b>					
a. Schaden-Reserve	19 570				
b. Prämien-Reserve	158 475	85			
c. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten bezw. Dritter	10 089	91	188 135	76	
			Summe		11 728 231 12

Ludwigshafen a. Rh., den 27. April 1901.  
**ATLAS, Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft.**  
 Nachdruck wird nicht honoriert. R 262

### Bürgerliche Rechtsstreite.

**Labung.**  
 R. 337.1. Nr. 6893. Freiburg.  
 Die Firma P. de Josef Lang, Weinhandlung in Basel, vertreten durch die Rechtsanwälte Dr. D. Mayer-Sinauer in Freiburg klagt gegen Fritz Rombach von Freiburg, z. St. an unbekanntem Ort abwesend, aus Bürgerschaft mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 1654 M. 16 Pf. nebst 4% Zins vom 12. April d. J. und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die II. Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Freiburg auf Mittwoch, den 3. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
 Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
 Freiburg, den 9. Mai 1901.  
 Werrlein,  
 Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**Aufgebot.**  
 R. 336.1. Nr. 6375. Ettlingen.  
 Rudolf Glafstätter, Metzger in Karlsruhe hat beantragt, seinen Onkel Ignaz Glafstätter zuletzt in Ettlingen wohnhaft, für todt zu erklären.  
 Aufgebotstermin ist bestimmt auf: Montag, den 16. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr.  
 Der Verschollene Ignaz Glafstätter wird aufgefordert, sich spätestens in diesem Termin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird. Desgleichen werden Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
 Ettlingen, den 4. Mai 1901.  
 Großh. Amtsgericht.  
 gez. Ludwig,  
 Dies veröffentlicht  
 Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
 Feder.

**Aufgebot.**  
 R. 306.1. Nr. 8283 Ueberlingen.  
 Ferdinand Haaf, Kronenwirth von Heiligenberg, welcher unterm 1. Mai 1900 von Großh. Amtsgericht Pfullendorf als Pfleger für die an unbekanntem Ort abwesende Karoline Krieger von Hintershausen, Gemeinde Keuffelen bestellt wurde, hat mit vormundschaftsgerichtlicher Genehmigung die Todeserklärung der am 11. Mai 1832 zu Hintershausen geborenen und seit dem Jahre 1877 verschollene Karoline Krieger beantragt.  
 Aufgebotstermin ist bestimmt auf Montag, den 2. Dezember 1901, Vormittags 10 Uhr.  
 Es ergeht die Aufforderung:  
 1. an die Verschollene, sich spätestens im Aufgebotstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;  
 2. an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
 Ueberlingen, den 30. April 1901.  
 Großh. Amtsgericht.  
 (gez.) Würtz.  
 Dies veröffentlicht:  
 Der Gerichtsschreiber:  
 J. B. Stard.

**Zwangsvollstreckung.**  
 R. 299. Karlsruhe.  
**Versteigerungs-Ankündigung.**  
 Infolge richterlicher Verfügung wird am  
**Samstag, den 8. Juni ds. J.,**  
**Nachmittags 3 Uhr,**  
 in der neuen Turnhalle der hiesigen Realschule die nachbeschriebene Liegenschaft des Wirths Karl G a u r y und seiner Ehefrau Magdalena geb. Hamel dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert.  
 Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert erreicht wird.  
**Lagerbuch- und Grundbuch Nr. 1503. Plan Nr. 37.** Flächeninhalt 3a 29 qm. Hierauf steht das mit Nr. 54 der Kronenstrafe bezeichnete vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäuden in der Kronenstrafe neben Friseur Wilhelm Kott und in der Schwannstrafe neben Padermeister Max Fetting gelegen, gerichtlich geschätzt zu 88 000 M.  
**Achtundachtzigtausend Mark.**  
 Die Versteigerungsbedingte können in meinem Amtszimmer — **Amalienstraße 19** — eingesehen werden.  
 Karlsruhe, den 3. Mai 1901.  
 Großh. Notariat V.  
 Bed.



# Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft in Breslau.

Dreißigster Rechnungs-Abschluß.

## Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1900.

I. Feuerversicherung. 53. Abschluß.		II. Transportversicherung. 48. Abschluß.		III. Spiegelglasversicherung. 38. Abschluß.		IV. Zinsen und andere Einnahmen.		V. Recapitulation und Gewinnvertheilung.	
Einnahmen:		Einnahmen:		Einnahmen:		Einnahmen:		Einnahmen:	
1. Ueberträge aus dem Vorjahre:		1. Uebertrag der Prämienreserve aus 1899	199 635 72	1. Uebertrag der Prämienreserve aus 1899	207 127 30	1. Zinsen	243 095 51	1. Ueberüberschuß aus der Feuerversicherung	270 955 81
a. Prämien-Reserve	M 2 211 687.59	2. Prämien-Einnahme für im Jahre 1900 geschlossene Versicherungen (einschließlich M 994.97 Kosten)	1 626 761 37	2. Prämien-Einnahme für im Jahre 1900 geschlossene Versicherungen (einschließlich M 1 731.18 Kosten)	228 984 24	2. Mieths-Erträge	13 862 37	2. Ueberüberschuß aus der Transportversicherung	80 965 07
b. Schaden-Reserve	4 287.76	3. Uebertrag der Schadenreserve und der Reserve für unvorhergesehene Fälle aus 1899	470 285 —	3. Uebertrag der Schadenreserve aus 1899	15 469 55	3. Kursgewinn aus gelösten Wertpapieren	285 —	3. Ueberüberschuß aus der Spiegelglasversicherung	20 902 39
c. Sonstige Ueberträge und zwar:		4. Eingang auf bereits abgeschriebene Forderungen	177 84			4. Actien-Uebertragungs-Gebühren	360 —	4. Zinsen und andere Einnahmen	256 602 88
1. Reserve für unvorhergesehene Fälle	M 590 000.—					5. Verfallene Dividende	—		
2. Fonds für Gratifikationen und gemeinnützige Zwecke:						Summa	256 602 88		
Bestand am 31. Dezember 1899	114.77								
Ueberweisung aus dem 1899er Ueberüberschuß	30 000.—								
2. Prämien-Einnahme abzüglich der Risikori	4 473 197 21								
3. Nebenleistungen der Versicherten	27 814 61								
4. Zinsen, Mieths-Erträge									
5. Kursgewinne aus verkauften Wertpapieren	vide sub IV.								
6. Sonstige Einnahmen und zwar:									
Eingang auf bereits abgeschriebene zweifelhafte Forderungen	185	7 618 336	94						
Ausgaben:		Ausgaben:		Ausgaben:		Ausgaben:		Ausgaben:	
1. Schäden einschließlich Kosten aus den Vorjahren, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:		1. Bezahlte Schäden einschließlich Kosten abzüglich des Anteils der Rückversicherer	756 158 93	1. Bezahlte Schäden einschließlich Kosten	129 988 24	1. an den Kapitalreservefonds (hat die statutmäßige Höhe)	81 891 78	1. Ueberüberschuß aus der Transportversicherung	80 965 07
a. gezahlt	M 113 809.06	a. aus dem Rechnungsjahre	115 552 88	a. aus dem Rechnungsjahre	5 844 93	2. Antikontingen	492 000 —	2. Ueberüberschuß aus der Spiegelglasversicherung	20 902 39
b. zurückgestellt	22 083.—	b. aus Vorjahren	418 770 —	b. aus Vorjahren	17 515 29	3. an die Aktionäre (Dividende 27 1/2% oder 164 Mark pro Actie von M 3000.—)	—	3. Ueberüberschuß aus der Spiegelglasversicherung	256 602 88
2. Schäden einschließlich Kosten im Rechnungsjahre, abzüglich des Anteils der Rückversicherer:		2. Reserve für schwebende Schäden abzüglich des Anteils der Rückversicherer (M 168 770) und Reserve für unvorhergesehene Fälle (M 250 000)	543 453 58	2. Sammtliche Verwaltungskosten	6 442 89	4. andere Verwendungen und zwar:		4. Zinsen und andere Einnahmen	256 602 88
a. gezahlt	M 1 154 635.95	3. Prämie für Rückversicherungen	70 008 38	a. Allgemeine Geschäfts-Unterkosten, Gehalte, Porti und Reisekosten	40 773 19	a. zur Verwendung für Gratifikationen und gemeinnützige Zwecke	M 40 000.—		
b. zurückgestellt	244 073.—	4. Sammtliche Verwaltungskosten	216 462 57	b. Provisionen und Agenturkosten	228 984 24	b. zum Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft	15 000.—		
3. Rückversicherungs-Prämien	2 890 746 05	5. Prämienreserve	6 488 86	5. Prämienreserve	1 624 92	c. Vortrag auf neue Rechnung	534.37		
4. Provisionen abzüglich des von den Rückversicherern erstatteten Anteils	M 113 770.62 und Agenturkosten M 34 414.54	6. Steuern an Staat und Kommunen	16 315 26	6. Steuern an Staat und Kommunen	1 624 92	Summa	629 426 15		
5. Steuern und öffentliche Abgaben	73 278 41	7. Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen	—	7. Abschreibungen auf zweifelhafte Forderungen	—				
6. Verwaltungskosten	298 001 50								
7. Freiwillige Leistungen und zwar:									
Gratifikationen M 30 047.09, zu gemeinnützigen Zwecken M 2 240.—									
für das Feuerlöschwesen M 7 015.72	39 332 81								
8. Abschreibungen:									
a. auf zweifelhafte Forderungen	M 22 000.—								
b. auf Inventarium (neu angeschafft und abgeschrieben)	3 131.50								
9. Kursverluste auf Wertpapiere	219 90								
10. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve)	2 247 884 79								
11. Sonstige Reserven und zwar:									
a. Reserve für unvorhergesehene Fälle	M 590 000.—								
b. Bestand des Fonds für Gratifikationen und gemeinnützige Zwecke	—								
12. Sonstige Ausgaben	590 000	7 347 381	13						
Mitin Ueberüberschuß der Feuerversicherung		270 955 81		Mitin Ueberüberschuß der Spiegelglasversicherung		20 902 39		Mitin Total-Ueberüberschuß	
(Verwendung des Ueberüberschusses vide sub V.)									

## Bilanz am 31. Dezember 1900.

A. ACTIVA.		B. PASSIVA.	
1. Wechsel der Actionäre	7 200 000	1. Actien-Kapital	9 000 000
2. Hypothekensreier Grundbesitz	275 000	2. Kapital-Reservefonds	900 000
3. Hypotheken	4 692 320	3. Special-Reserven:	
4. Darlehen auf Wertpapiere (vacat)	—	a. Feuerversicherung, Reserve für unvorhergesehene Fälle	M 590 000.—
5. Wertpapiere M 1 281 700.—, gemäß den Bestimmungen des Artikels 185 a des Reichsgesetzes vom 18. Juli 1884 zu den gesetzlich zulässigen Werthen berechnet	1 201 220	b. Transportversicherung, desgleichen	250 000.—
6. Wechsel (vacat)	—	4. Schadenreserve:	
7. Guthaben bei Bankhäusern	525 980 92	a. der Feuerversicherung	266 156 —
8. Guthaben bei anderen Versicherungs-Gesellschaften:		b. der Transportversicherung	163 770 —
a. Feuerversicherung	M 151 162.98	c. der Spiegelglasversicherung	17 515 29
b. Transportversicherung	153 558.59	5. Prämien-Ueberträge (Prämien-Reserve):	
c. Spiegelglasversicherung	304 721 57	a. der Feuerversicherung	2 247 884 79
9. Zinsforderungen (Stückzinsen und auf das Rechnungsjahr entfallende, aber erst 1901 eingehende Hypothekenzinsen und Hausmieten)	48 830 61	b. der Transportversicherung	216 462 57
10. Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten:		c. der Spiegelglasversicherung	228 984 24
a. Feuerversicherung	M 744 070.51	6. Gewinn-Reserve der Versicherten (vacat)	—
b. Transportversicherung	170 898.52	7. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten, bzw. Dritter:	
c. Spiegelglasversicherung	452.10	1. Guthaben anderer Versicherungs-Anstalten	M 8 233.56
11. Ausstände der Versicherten (vacat)	—	a. Feuerversicherung	62 373.33
12. Baare Kasse incl. Giro-Conto bei der Reichsbank	108 062 30	b. Transportversicherung	2 699.75
13. Inventar und Druckfachen (abgeschrieben)	—	c. Spiegelglasversicherung	36 714.33
14. Sonstige Activa (vacat)	—	2. Guthaben Dritter	—
		8. Baarfautionen (vacat)	—
		9. Sonstige Passiva:	
		1. in das Rechnungsjahr gehörende in 1901 verausgabte Beträge	M 276 403.56
		2. Unterstützungsfonds für Beamte der Gesellschaft	
		a. Stand ultimo 1899	M 336 178.98
		b. Zugänge	28 098.98
			M 364 277.96
		c. Abgänge	—
		d. Stand ultimo 1900	M 364 277.96
		3. Conto für freiwillige Leistungen zu Gratifikationen und gemeinnützigen Zwecken	—
		4. Reserve noch nicht abgegebene Dividenden	5 605.—
		10. Ueberüberschuß	629 426 15
	15 271 556 53		15 271 556 53

Breslau, den 13. April 1901.

## Schlesische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Arthur Beck,

Delegirter des Aufsichtsrathes.



# Nutzholz-Verkauf.

Vom **Großh. Forstamt Baden** werden mit unterzinslicher Zahlungsfrist bis 31. Dezember d. J. im Submissionswege verkauft:

Ordn.-Zahl	Distrikt und Abtheilung	Nadelholz-Stämme				Nadelholz-Klöge				Nadelholz-Abschnitte				Im Ganzen		Subdistrikt								
		I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	IV. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	I. Klasse	II. Klasse	III. Klasse	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter									
		Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter	Stück	Best.-meter									
1	III 7 Wühlung	4	10,57	11	16,42	26	24,17	34	16,98	7	8,23	6	4,90	8	3,93	4	6,34	13	13,27	6	4,01	119	108,82	Forstamt Koch in Oberndorf.
2	III 8 Klein-Krappenloch III 9 Groß-Krappenloch	1	3,34	4	6,93	12	10,99	178	73,43	8	6,25	30	17,74	42	14,31	1	2,11	6	5,24	8	5,16	290	145,50	Desgl.
3	III 11 Verbrennter Schlag III 12 Röhel III 15 Oberer Döhl	1	3,30	4	6,71	6	6,38	18	8,85	2	2,08	6	3,95	3	1,07	—	—	5	6,03	1	0,79	46	39,16	Desgl.
4	I 3 Balzenberg I 4 Kalkofenrain	1	2,64	16	24,05	31	28,26	68	34,57	5	6,94	26	17,48	3	1,25	4	5,56	26	28,38	3	2,45	191	157,21	Forstamt Westermann in Baden/Heuern.
5	I 5 Uittersbach I 6 Birke I 7 Langwaldmatt I 8 Ochsenhäus	1	2,31	4	6,59	17	14,63	21	9,89	—	—	11	7,80	1	0,43	—	—	16	18,46	—	—	71	60,11	Desgl.
6	I 9 Ochsenhäus II 3 Haberacker	4	10,38	9	12,91	18	16,87	21	11,44	16	18,88	14	11,07	2	0,86	18	32,84	15	16,41	—	—	117	131,66	Desgl.
7	I 10 Hochbergle I 13 Dider Schlag I 14 Bauerntatte	—	—	6	7,15	24	21,42	47	23,96	11	14,67	32	20,62	8	4,00	3	8,40	18	20,47	8	6,71	157	127,40	Desgl.
8	II 5 Fänfbrunnen II 6 Schloßberg	3	6,83	5	6,89	20	21,38	23	11,90	87	102,68	75	54,61	10	4,85	4	23,39	75	79,92	16	11,05	328	323,50	Forstamt Eller in Ebersteinburg.
9	II 7 Beerhalde II 8 Rennfeld II 10 Rodelhang	—	—	—	—	1	1,73	19	9,93	5	5,70	27	17,13	14	7,03	3	5,22	11	10,67	6	4,25	86	61,66	Desgl.
10	II 1 Wolfshirtsberg II 2 Fiegelwasen III 1 Specht III 2 Neupferer Wald	1	1,94	—	—	10	10,62	37	19,22	32	28,59	32	17,30	9	3,27	5	9,57	17	18,74	—	—	144	110,37	Forstamt Gang in Ruppenheim.
11	III 3 Sauloch III 4 Dürrenberg III 5 Hirschwader III 6 Wolfshirsbrunnentlemm III 13 Hirschwader III 14 Schweizerkopf	—	—	1	1,54	6	6,07	29	15,85	—	—	8	4,96	3	1,27	4	7,55	7	7,08	—	—	60	46,28	Desgl.
12	I 1 Sophienruhe I 2 Benzengwinde	2	4,93	2	3,62	6	5,65	48	23,82	35	43,63	33	24,25	4	2,11	21	43,83	23	26,11	8	5,94	182	188,89	Forstamt Holz in Baden.
13	I 11 Bienenwald I 12 Franzosenweg I 15 Felsen	1	5,97	1	1,27	3	3,51	27	13,47	14	17,06	22	12,75	6	2,79	13	29,29	13	13,59	1	0,86	101	100,56	Desgl.
14	I 16 Eberbrunnen I 17 Steinwald	—	—	1	1,73	3	2,89	47	20,80	25	32,33	27	18,02	8	3,70	14	31,82	16	18,33	1	0,66	142	130,28	Desgl.
Summa		19	52,21	64	95,81	183	174,57	619	295,05	243	293,47	353	284,44	121	50,87	104	205,92	265	287,18	58	41,88	2034	1731,40	

Die Angebote sind nach Ordnungszahlen getrennt für 1 Bestmeter zu stellen und spätestens bis

**Mittwoch den 22. Mai d. J., Vormittags 1/2 10 Uhr,**

portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Nutzholz“ versehen, einzureichen. Die Öffnung der Angebote erfolgt zu besagter Stunde auf dem Geschäftszimmer obiger Stelle. Die Forstämter zeigen das Holz auf Verlangen vor und fertigen auch Auszüge.

R 340,1

## Holz-Versteigerung.

Das **Großh. Forstamt Sulzburg** versteigert aus Domänenwaldungen **Freitag den 17. Mai d. J., Vormittags 10 Uhr,** im Gasthaus zum Hirschen in Sulzburg:

1 Buche I. Kl., 2 Eichen II. Kl., 4 III. Kl., 8 IV. Kl., 2 V. Kl.; 2 Eichen III. Kl.; 1 Birke I. Kl., 10 Nadelholzstämme I. Kl., 43 II. Kl., 84 III. Kl., 552 IV. Kl.; 13 Stämme I. Kl., 33 II. Kl.; 30 Klöße I. Kl., 88 II. Kl., 71 III. Kl.; 2 Ster eichene, 6 Ster tannene Stieckrollen; 1 Ster buchene, 124 Ster eichene, 92 Ster gemischte, 315 Ster tannene Scheiter, 66 Ster buchene, 156 Ster eichene, 106 Ster gemischte, 119 Ster tannene Prügel; 588 Prügeln und 10 Loose Schlagraum. R. 338

## Bürgerliche Rechtsstreite.

**Aufgebot.**  
R. 1142. Nr. 9664. Offenburg. Der Landwirt Andreas Hettig in Durbach hat beantragt, die verschollene Theodor Bogele Ehefrau, Maria Anna geb. Hettig, geb. am 16. April 1831 zu Durbach und zuletzt wohnhaft bei sich für tot zu erklären. Die Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Samstag, den 9. November 1901, Vormittags 9 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Offenburg, den 25. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Merfeld.

Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber  
C. Heller.

**Aufgebot.**  
R. 362.1. Nr. 7143. Eppingen. Die ledige Näherin Luise Auster in Eppingen hat beantragt, ihren verschollenen Bruder August Auster geb. am 17. März 1856 zu Eppingen zuletzt wohnhaft in Eppingen bzw. Mannheim für tot zu erklären.

Der bezeichnete Verschollene wird aufgefordert, sich spätestens in dem auf **Dienstag, den 26. November 1901, Vormittags 10 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Offenburg, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Schindler.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:  
C. Heller.

raumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.

Eppingen, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Dr. Fuchs.

Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber:  
Mahlbacher.

**Konkurse.**  
R. 364. Nr. 11289. Offenburg. Ueber das Vermögen des Maurermeisters Karl Schwind in Offenburg wird heute am 11. Mai 1901, Nachmittags 5/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Geschäftssagent Georg Krey, dahier wird zum Konkursverwalter ernannt.  
Konkursforderungen sind bis zum 15. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Samstag, den 1. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Samstag, den 22. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni 1901 Anzeige zu machen.

Offenburg, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
gez. Schindler.

Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:  
C. Heller.

**Konkurse.**  
R. 363. Nr. 8153. Bühl. Ueber das Vermögen des Cigarrenfabrikanten Philipp Kaiser von Böhlerthal ist heute am 11. Mai 1901, Nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet und Rechtsagent Carl Christ hier zum Konkursverwalter ernannt worden.

Konkursforderungen sind bis zum

3. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Montag, den 11. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1901 Anzeige zu machen.

Bühl, den 11. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Spöhr.

**Konkurse.**  
R. 365. Triberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Hermann Steiert von Furtwangen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den Gerichtstag in Furtwangen

**Mittwoch, den 12. Juni 1901, Vormittags 1/2 12 Uhr,** bestimmt.

Triberg, den 10. Mai 1901.  
Höfle,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Namensänderungen.  
R. 326. Karlsruhe. Johann Georg Fleig Ehefrau, Christine geb. Hildbrand in Langenschiltach möchte, den Familiennamen des von ihr an Kindesstatt angenommenen, am 15. April 1885 in Oberkornach geborenen Leopold Hildbrand in Hornberg in „Heinzmann“ ändern.

Einmalige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1901.  
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Hübisch.

3. Juni 1901 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist Termin anberaumt vor dem diesseitigen Gerichte zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf **Montag, den 10. Juni 1901, Nachmittags 3 Uhr.**

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1901 Anzeige zu machen.

Bühl, den 11. Mai 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Spöhr.

**Konkurse.**  
R. 365. Triberg. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirts Hermann Steiert von Furtwangen ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den Gerichtstag in Furtwangen

**Mittwoch, den 12. Juni 1901, Vormittags 1/2 12 Uhr,** bestimmt.

Triberg, den 10. Mai 1901.  
Höfle,  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

**Freiwillige Gerichtsbarkeit.**  
Namensänderungen.  
R. 326. Karlsruhe. Johann Georg Fleig Ehefrau, Christine geb. Hildbrand in Langenschiltach möchte, den Familiennamen des von ihr an Kindesstatt angenommenen, am 15. April 1885 in Oberkornach geborenen Leopold Hildbrand in Hornberg in „Heinzmann“ ändern.

Einmalige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 7. Mai 1901.  
Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.  
In Vertretung:  
Hübisch.

**Bekanntmachung.**  
R. 227. Nr. 3988. Forzheim. Auf Antrag der Ortsarmenpflege in Neuenbürg als Nachlassgläubigerin wurde durch Beschluß Gr. Amtsgerichts Nstb. V hier vom 2. Mai Nr. 3988 in der Nachlasssache der August Wüst Ehefrau, Sophie geb. Memminger in Ittersbach die Nachlassverwaltung angeordnet.

Forzheim, den 2. Mai 1901.  
Dies veröffentlicht:  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:  
Rudiger.

**Entmündigung.**  
R. 90. Neckarbischofsheim. Gargenmacher Ludwig Kolmar von Balzstadt wurde heute wegen Trunksucht entmündigt.

Neckarbischofsheim, den 28. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
Dr. Grüniger.

**Vermischte Bekanntmachungen.**  
R. 228.2. Nr. 1914. Ueberlingen. **Vergebung von Oberbauarbeiten.**

Der Umbau der Gleise von leichtem eisenen in schweren eisenen Oberbau der rd. 17 km langen eingleisigen Bahnlinie Stahringen—Ueberlingen auf der freien Strecke und den 4 dazwischen liegenden Stationen soll vergeben werden.

Die Bedingungen sammt Unterlagen liegen bei unterzeichneter Behörde zur Einsichtnahme auf.

Biethaber zur Uebernahme dieser Arbeiten werden eingeladen ihre Angebote, welchen Fähigkeits- und Vermögenszeugnisse neuesten Datums beizulegen sind, bis längstens

**Montag, den 20. Mai d. J., Vormittags 11 Uhr,**

portofrei und mit der Aufschrift „Angebote auf Oberbauarbeiten“ versehen bei uns Gerabergstraße Nr. 357 einzureichen, zu welcher Zeit auch die Eröffnung der Angebote stattfindet bei der Bieter anwohnen können.

Zuschlagsfrist 14 Tage.  
Ein Versandt der Bedingungen nach auswärts findet nicht statt.

Ueberlingen, im Mai 1901.  
Großh. Eisenbahninspektion.

**R. 181.3. Nr. 4362. Mannheim. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**

Die Herstellung des Fundaments für den Fußgängersteig an der verlängerten Jungbunzlauerstraße in Mannheim soll

in öffentlicher Bewerbung vergeben werden.

Pläne und Bedingungen liegen auf meiner Kanzlei zur Einsicht auf, wofelbst auch der Bedingungenanschlag zur Einsichtung der Einzelpreise in Empfang genommen werden kann.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, spätestens **Montag, den 20. d. M., Vormittags 11 Uhr,** bei mir einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 3 Wochen. Mannheim, den 2. Mai 1901.  
Bahnbauinspektor.

**R. 327.1. Nr. 5400. Billingen. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.**

Die nachverzeichneten Arbeiten zur **Vergrößerung des Aufnahms- und Abtrittgebändes** auf der Station **St. Georgen i. Schw.** sollen im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

1. Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeit,  
2. Zimmerarbeit,  
3. Gypfearbeit,  
4. Schreinerarbeit,  
5. Parquetböden in Asphalt rund 3,5 qm,  
6. Glaserarbeit,  
7. Schlosserarbeit,  
8. Flechenerarbeit,  
9. Schieferdeckerarbeit,  
10. Anstreicherarbeit.

Pläne, Massenberechnungen, Anzeigebietungs- und Ausführungsbedingungen liegen in meinem Geschäftszimmer auf wofelbst auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Zusendung nach auswärts findet nicht statt.  
Die Angebote sind längstens bis zum **22. Mai d. J., Abends,** verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen anher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. Billingen, den 8. Mai 1901.  
Der Großh. Bahnbauinspektor.

**R. 360. Forzheim. Bei diesseitigem Gerichte ist eine Incipienten-Stelle** mit 610 M. und ca. 40 M. Abschrittsgebühren **sofort** zu belegen. Etwasige Bewerber wollen sich unter Darlegung ihres bisherigen Lebenslaufes und Vorklage von Zeugnissen **alsbald** melden. Forzheim, den 10. Mai 1901.  
Großh. Amtsgericht.  
C. Grathwohl.



